

## licht als Kunst

Der Lichtkünstler Gerry Hofstetter verschönert das Wasserschloss Hagenwil

**gerry Hofstetter ist lichtkünstler und eventdesigner, offizieller uNO-Künstler und war während der eurO Botschafter der Stadt zürich.**

**Am 3. Oktober macht er in Amriswil das licht an.**

**Die Pyramiden von Gizeh, die Antarktis und Aufträge aus Washington, Berlin, Buenos Aires und jetzt Amriswil – wie kam es dazu?**

Letztes Jahr im Dezember war ich eingeladen zu einer Talkshow im Schloss Hagenwil. Ich war begeistert von der Anlage und der Lage des Schlosses. Am 25. Februar dieses Jahres beleuchtete ich im Rahmen der der Credit Suisse Tour «Die Schweiz trägt rot» das Kloster St.Gallen, als eines der Monumente aus dem Schweizer Pass. Dabei lernte ich, dass das Schloss Hagenwil früher die Sommerresidenz des Bischofs von St.Gallen war. So bekam ich die Idee, das Wasserschloss in Hagenwil zu beleuchten.

**Wie viel Zeit verstreicht zwischen Idee und Ausführung einer Aktion?**

Die Idee für die Pyramiden hatte ich fünf Jahre lang – zur Vorbereitung brauchte ich zwei Jahre, ebenso wie bei der Aktion in der Arktis. Die Beleuchtung vor Ort dauert jeweils eine Stunde.

**Wann beginnen Sie mit dem Aufbau beim Schloss Hagenwil?**

Mein Team und ich werden eineinhalb Stunden vorher vor Ort sein. Das Schloss wird mit verschiedenen Motiven beleuchtet – da es einen Wassergraben hat, dürfen die Fische bei der Beleuchtung natürlich nicht fehlen.

**Wie entstand eigentlich die Idee, Objekte und Sehenswürdigkeiten zu beleuchten?**

Die Idee entstand vor neun Jahren, um meine Anlässe zu verschönern, welche in Hotels, Wäldern und Schlössern stattfanden. Ich will damit aber vor allem ein altbekanntes Gebäude oder Monument, welches durch das tägliche Leben bald nicht mehr wahrgenommen wird, wieder in das Bewusstsein der Menschen rücken. Auf meinen 'Light Art Expeditionen' sollen meine Beleuchtungen als Botschaften für unsere Umwelt und unseren Planeten gelten. Licht ist Hoffnung und die Farbe ist Lebensfreude – dies ist die eigentliche Aussage.

**An welches Objekt, das Sie bis jetzt noch nicht beleuchtet haben, möchten Sie sich unbedingt noch heranwagen?**

Die Beleuchtung des rasch schmelzenden Gletschers auf dem Kilimandscharo mit Flüchtlingsbildern für die UNO Flüchtlingskommission. Diese Beleuchtung sollte aufrütteln, denn es gibt weltweit mehr Flüchtlinge bedingt durch Klimaveränderungen als durch Krieg.

**Welches war das bisher spannendste Projekt?**

Sicherlich die Beleuchtung von Eisbergen des UNESCO Gletschers im Tiefflug bei Nacht in der Arktis aus einem Schwerlasthelikopter im April dieses Jahres. Den Strom erhielten wir aus einem angehängtem Dieselgenerator. Der Projektor und ich waren bei offener Hubschraubertüre angekettet – das war mehr als spannend.

**2003 machten Sie in der Arktis auf das 'Jahr des Wassers' der UNO aufmerksam, auf dem Matterhorn projizierten Sie eine Uhr, die fünf vor zwölf anzeigte. Liegen Ihnen Umwelthanliegen besonders am Herzen?**

Sehr! Wenn jeder auf seine Art etwas dazu beiträgt, diese Anliegen in Erinnerung zu bringen bei der breiten Bevölkerung, so ist schon viel getan. Meine Art ist mit Licht und aufwändigen Beleuchtungen von Monumenten in der Natur auf der ganzen Welt verteilt.

**Apropos Umweltschutz: Wie viel Strom benötigen Sie für Ihre Beleuchtungen?**

Beim Schloss Hagenwil setzen wir zwei Projektoren ein, welche in den zwei Stunden für zirka 3.50 Franken Strom benötigen.

**Welche Projekte stehen in naher Zukunft an?**

Eines, das mich besonders herausfordert und ehrt, ist die Beleuchtung der UNESCO Moscheen und Istanbul Ende Oktober dieses Jahres. Drei Prozent der Türkei liegen in Europa, 97 Prozent in Asien – Licht kennt keine Grenzen und Farbe ist für jeden Menschen verständlich, ohne dass gesprochen werden muss. Es gefällt mir, dass alle Kulturen mit Licht den gemeinsamen Nenner haben.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

*Interview: Benjamin Gahlinger*

---



Bild: zVg

**Gerry Hofstetter war 2003 anlässlich des UNO 'Jahr des Wassers' in der Arktis.**

Powered by TIOWS

Oberthurgauer Nachrichten